



NEWSLETTER Tandem

Editorial

Was kann ich als einzelne Person bewirken? Diese Frage stellt man sich bei verschiedenen Themen immer wieder. Die meisten finden auch schnell eine Antwort - „Nichts, es wäre ja sowieso nur ein Tropfen auf den heissen Stein.“

Zum Glück denken da einige anders. Programm Tandem ist genau so entstanden. Damals im 2005 stand das Thema Jugendarbeitslosigkeit im Mittelpunkt. Viele Jugendliche hatten Mühe, eine Lehrstelle oder danach eine weiterführende Anstellung zu finden.

Es entstand die Idee, mit freiwilligen Mentorinnen und Mentoren, Jugendliche bei der Stellensuche zu unterstützen. Im Rahmen eines Pilotprojekts wurde das Programm Tandem 18plus initiiert und umgesetzt.

Heute, zehn Jahre später, ist aus der Idee ein Mentoring-Programm entstanden, welches nebst Jugendlichen auch Stellensuchende über 50 unterstützt. Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren haben in den letzten Jahren über 800 Stellensuchende begleitet, wovon über 66% eine Anschlusslösung gefunden haben. Die Idee wurde mittlerweile von drei weiteren Kantonen übernommen und erfolgreich umgesetzt. Weitere Kantone zeigen Interesse daran oder haben bereits Kooperationen mit den bestehenden Programmen.

Toll, was aus einer Idee entstehen kann und was einzelne Personen bewirken können!

René Hüppi
Programmleiter



„Der Eine wartet, bis die Zeit sich wandelt, der Andere packt es kräftig an und handelt.“

Dante Alighieri 1265-1321

TANDEM
18 plus

TANDEM
50 plus

TANDEM
Plus



Brigitte Basler
Programmleiterin

Seit 16 Monaten erfolgreich unterwegs

Im Juni 2015 startete das Mentoring-Programm «Tandem 50 plus» auch im Kanton Aargau. Dank dem unentgeltlichen Einsatz unserer 54 Mentorinnen und Mentoren ist bisher zwei Dritteln der Programm-Teilnehmenden gelungen, wieder eine Stelle zu finden.

Motivieren und austauschen

Zusammen im Tandem erfolgreich unterwegs waren beispielsweise Daniela Oehrli (Mentorin) und die Stellensuchende Irene Gerzner (Mentee). Die beiden Frauen sind im gleichen Alter und haben einen ähnlichen

beruflichen Hintergrund. Dieser gleiche «Stallgeruch» vereinfacht den Austausch – man spricht die gleiche Sprache und findet rasch einen guten Draht zueinander.

Irene Gerzner bekam von Daniela Oehrli wertvolle Feedbacks, kreative Impulse und einen grossen Motivationsschub. Sie konnte auch vom Netzwerk ihrer Mentorin profitieren. Daniela Oehrli kennt die Herausforderungen bei der Stellensuche aus eigener Erfahrung. Erfreulicherweise war Irene Gerzner noch nicht lange erwerbslos, was sich positiv auf den Tandemverlauf auswirkte. Obwohl sie bei Tandem-Ende nach vier Monaten noch keine neue Stelle hatte, war sie wie alle Beteiligten überzeugt, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis sich die passende Türe öffnet. Zwei Monate später kam die positive Nachricht: Sie hatte eine neue Stelle als Geschäftsführerin in einer Altersinstitution gefunden. «Das Tandem war eine enorme Bereicherung für mich», sagt Irene Gerzner rückblickend.

Zufriedene Teilnehmende

Inzwischen sind 70 Tandems gestartet, davon sind bereits 55 abgeschlossen. Zwei Drittel der Teilnehmenden haben eine neue Stelle gefunden.

Am wichtigsten sind die freiwilligen Mentorinnen und Mentoren.

Bisher engagieren sich 54 Personen als Mentorinnen und Mentoren. Das Durchschnittsalter beträgt 55,1 Jahre, wobei die jüngste Mentorin 32 und der älteste Mentor 73 ist. Unter den Freiwilligen sind 20 Kaderleute, 20 Selbstständigerwerbende und 14 Fachkräfte. Als grösste Motivation geben die freiwillig Engagierten an, etwas Sinnvolles bewirken zu können sowie ein generelles Interesse am Thema «50+». Ein Mentor sagt: «Ich habe Glück gehabt im Leben und will etwas zurückgeben. Ich will einen aktiven, sinnvollen Beitrag leisten.»

Kampagne Potenzial 50plus

„Die Qualifikation zählt, nicht das Alter“ – mit diesem Slogan macht der Kanton Aargau auf das grosse Potenzial der über 50-jährigen Stellensuchenden aufmerksam. Auf den Plakaten der Kampagne sind reale Stellensuchende abgebildet. Sie sind Botschafterinnen und Botschafter für die rund 4'500 Stellensuchenden 50plus im Kanton Aargau. Das Ziel der Kampagne ist, Arbeitgebende und eine breite Öffentlichkeit zum Thema „Potenzial 50plus“ zu sensibilisieren.



Die Qualifikation zählt, nicht das Alter.

Erfahren Sie, was Adrian, Maja und Marc sowie weitere Stellensuchende über 50 zu bieten haben. Werden Sie Mentorin oder Mentor beim Programm «Tandem 50plus»: potenzial50plus.ch





Thomas Hauser
Programmleiter

Schaffhausen tickt anders, auch was den Arbeitsmarkt angeht. Das Arbeitsamt Schaffhausen reagiert auf die besonderen Verhältnisse unter anderem mit dem Jobjäger-Programm, das auch Tandems anbietet.

Der Arbeitsmarkt hat sich auch in Schaffhausen stark verändert. Nach radikalem Wandel der Sektoren Landwirtschaft und Industrie folgten Ansiedlungen internationaler Unternehmen, die hier Dienstleistungszentren aufbauten. Plötzlich waren ganz andere Spezialisten und Kaderleute gefragt. Doch die agilen und dynamischen Unternehmen lagern immer öfter Firmenteile aus. Dadurch sind auch Stellen von Hochqualifizierten nicht mehr sicher: 2008 hatten in Schaffhausen nur gerade 4 % aller Stellensuchenden einen tertiären Abschluss, 2016 sind es bereits 16 %.

Diesen besonderen Umständen begegnet das Arbeitsamt Schaffhausen mit innovativen Massnahmen. 2011 wurde das bisher schweizweit einzigartige Jobjäger-Programm für sehr gut qualifizierte Stellensuchende initiiert. Bis Ende 2016 werden rund 1000 Jobjäger das Programm durchlaufen haben – rund 50% davon finden noch während der viermonatigen Dauer eine Stelle.

Das Jobjäger-Programm umfasst die Elemente Workshops, Akademie, Tandem und ergänzende Angebote. Das Programm ist geprägt von der Idee des Jobclubs, wo sich Menschen in der gleichen Situation gegenseitig unterstützen und gemeinsam ihre Herausforderungen meistern. Zentral sind die Workshops, in denen sich rund 25 Jobjäger gemeinsam mit der Stellensuche befassen. Zusammen mit Experten trainieren die Jobjäger neue Methoden für die Stellensuche und befassen sich mit ihren Zielen, Stärken und Motivationen. 20 frei wählbare Bildungsmodule ergänzen die Workshops mit spezifischen Angeboten für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Ebenfalls freiwillig können Jobjäger und Jobjägerinnen die Unterstützung durch einen Mentor anfragen. Die Tandem-Programmstelle Schaffhausen verzeichnet rund 35 freiwillige Mentoren und Mentorinnen, die ihr Wissen, ihre Erfahrungen und auch Ihr Netzwerk einbringen und die Jobjäger während vier Monaten unterstützend begleiten.

In Kanton Schaffhausen wird Tandem im Rahmen des Jobjäger-Programms angeboten

Ergänzende Angebote wie die Video Business Card oder der Jobmarkt runden das Programm ab. Am dreimal jährlich veranstalteten Jobmarkt lernen sich an Messeständen Stellensuchende und Arbeitgeber auf unkomplizierte Art kennen. Dabei entstehen viele interessante Kontakte und sogar konkrete Jobangebote. Jobjäger haben die Gelegenheit, eine professionell produzierte Video Business Card aufnehmen zu lassen. Diese ist eine attraktive Ergänzung zu den Bewerbungsunterlagen und eignet sich besonders, die

eigene Person, Fähigkeiten, Stärken und Ziele prägnant und überzeugend gegenüber potentiellen Arbeitgebern zu präsentieren.

jobjäger.ch

Das Schaffhauser Jobjägerprogramm:

Persönlich



Das angenehme Arbeitsklima unter Gleichgesinnten schafft Offenheit und fördert die individuelle Entfaltung. Jobjäger schätzen den persönlichen und freundschaftlichen Umgang untereinander.

Verbindend



Der Austausch verbindet und stärkt das Selbstwertgefühl, die gegenseitige Unterstützung motiviert. Die regelmässigen Treffen geben auf der Stellensuche Struktur, Halt und neue Impulse.

Zukunftsweisend



Das Jobjäger Programm modelliert die Zukunft für den effizienten und nachhaltigen Wiedereinstieg in die Arbeitswelt. Massgeschneidert

Massgeschneidert



Die Programm-Inhalte und insbesondere die individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten sowie das persönliche Mentoring sind optimal auf die Situation der Jobjäger zugeschnitten.

Stark



Das Jobjäger-Programm stärkt die Persönlichkeit. Motiviert und zielgerichtet gehen Stellensuchende auf Jobjagd und finden die passende Herausforderung und nicht irgendeine Stelle.

Zuverlässig



Der Erfolg spricht für sich: Hunderte von bisherigen Teilnehmenden haben begeisterte Feedbacks abgegeben. Die positiven persönlichen Veränderungen zeigen nachhaltig Wirkung.



Michèle Bowley
Programmleiterin

„Tandem 50 plus“ - Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt

Der Verein Benevol Baselland startete vor rund einem Jahr im Auftrag des KIGA Baselland das Programm „Tandem 50 plus“ – Unterstützung für über 50-Jährige bei der Stellensuche.

Analog dem Programm Tandem 50 plus in St. Gallen unterstützen berufserfahrene und gut in der Arbeitswelt verankerte Persönlichkeiten auch im Kanton Basel-Landschaft Menschen zwischen 50 und 60 Jahren während vier Monaten bei der Stellensuche. Dank dem unentgeltlichen Einsatz von aktuell 39 Mentoren (23 Männer und 16 Frauen) ist es im ersten Betriebsjahr rund 70 Prozent aller am Programm teilnehmenden Stellensuchenden gelungen wieder eine Stelle zu finden.

Mehr als zwei Drittel finden eine Stelle

45 Stellensuchende (28 Männer und 17 Frauen) wurden ins Programm aufgenommen. Ihr Durchschnittsalter beträgt 53 Jahre. Von den 25 Teilnehmenden, deren Zeit im Tandem aktuell abgelaufen ist, die also vor sieben Monaten ins Programm aufgenommen wurden, haben 18 wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden.

Die meisten fanden wieder eine Festanstellung in ihrem angestammten Beruf. Bei einigen ging der Weg über eine befristete Anstellung und einer hat sich für die Selbstständigkeit entschieden. Das Durchschnittsalter der 9 Männer und 9 Frauen, die wieder eine Stelle gefunden haben, beträgt 55 Jahre.

„Ein besonders wertvolles Instrument ist das ehrliche Feedback der Mentorinnen und Mentoren“

Als Team zielorientiert zur neuen Stelle

Dies zeigt, dass es nicht nur am Alter liegt, wenn die Stellensuchenden länger brauchen, um wieder eine Stelle zu finden. Es bewährt sich, dass sich beide Tandempartner freiwillig ins Programm begeben. So können sie bei regelmässigen Treffen die bisherige Bewerbungs- und Suchstrategie auf gleicher Augenhöhe reflektieren. Ein besonders wertvolles Instrument ist dabei das ehrliche Feedback der Mentorinnen und Mentoren, welches den Stellensuchenden die Möglichkeit gibt, ihre Auftrittscompetenz zu optimieren.



Aufbau dank Tandem Schweiz schnell geglückt

Für den schnellen Erfolg von Tandem 50 plus in Baselland ist das Konzept von Tandem St.Gallen massgebend. Tandem 50 plus als Marke in einem neuen Kanton umzusetzen ist eine wahre Freude. Ohne die Unterstützung von Tandem 50 plus SG und den zur Verfügung gestellten Vorlagen, Leitlinien sowie Corporate Design mit Webseite und Broschüre, hätte das Programm nicht bereits nach dem ersten Monat in Baselland in die Umsetzungsphase gehen können.

So freuen wir uns, dass Tandem 50 plus als Start-up im Businessparc Reinach anerkannt wurde und hier im Gewerbe- und Industriegebiet seine Räumlichkeiten einrichten durfte. Dies ist das richtige wirtschaftliche Umfeld, welches sowohl die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren als auch die teilnehmenden Stellensuchenden sehr schätzen.

„Für den schnellen Erfolg von Tandem 50 plus in Baselland ist das Konzept von Tandem St.Gallen massgebend. Tandem 50 plus als Marke in einem neuen Kanton umzusetzen ist eine wahre Freude.“

Im nächsten Jahr ist eine differenzierte Evaluation von Tandem 50 plus geplant. Aufgrund der Erfahrungen in der zweijährigen Pilotphase ist Benevol Baselland zuversichtlich, dass Tandem 50 plus ab Herbst 2017 als feste Arbeitsmarktliche Massnahme die Angebotspalette vom KIGA Baselland ergänzen wird.

Eine Erfolgsgeschichte

10 Jahre Mentoringprogramm Tandem – eine Erfolgsgeschichte

Programm Tandem ist im 2005 als Idee von Walter Abderhalten vom AWA St.Gallen und Cornelia Hürzeler von Migros Kulturprozent entstanden.

Anfänglich war es ausschliesslich eine Massnahme gegen die Jugendarbeitslosigkeit und somit für die Begleitung von Jugendlichen im Alter von 18 bis 24 Jahren (Tandem 18plus). Nach einer Projektphase und einer positiven Bilanz wurde das Mentoringprogramm Tandem 2006 definitiv gestartet. Aufgrund des Erfolgs wurde es im 2008 um das Angebot 50plus erweitert. Seither haben Stellensuchende im Alter von 50 bis 60 Jahren die Chance, vom Mentoring zu profitieren. In den letzten Jahren wurden rund

dreiviertel der Teilnehmenden im Tandem 50plus begleitet.

Anfänglich als Massnahme gegen die Jugendarbeitslosigkeit. Heute mehrheitlich als Unterstützung von Stellensuchenden 50plus

Über 200 Mentorinnen und Mentoren haben sich in den letzten Jahren ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Während jeweils vier Monaten standen sie den Stellensuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben damit einen aktiven Beitrag für die Integration von stellensuchenden Personen geleistet. So konnten bis heute über 800 Tandems gebildet und abgeschlossen werden. 66% der Stellensuchenden hatten danach eine Anschlusslösung. Der Erfolg hat sich herumgesprochen und insbesondere das

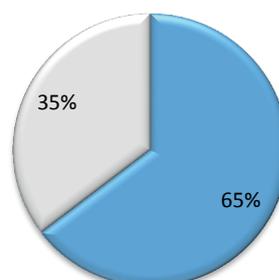
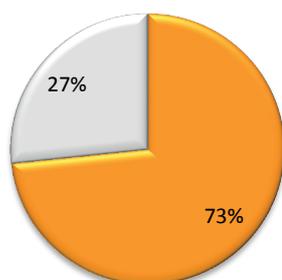
Programm 50plus wurde von weiteren Kantonen übernommen.

Zum Jubiläum ist ein Tandem-Kurzfilm entstanden, welcher die vielfältigen Facetten der Begleitung aufzeigt. Der UNO-Tag der Freiwilligen, der 5. Dezember 2016, ist genau der richtige Zeitpunkt für die Filmpremiere und für ein Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren.

Liebe Mentorinnen und Mentoren

Herzlichen Dank für all die Kraft, die Hoffnung, die Anregungen, die ehrlichen Feedbacks und den Rückhalt, den ihr den Stellensuchenden immer wieder gebt!

Erfolgsquote Tandem 2016



Im laufenden Jahr haben Dank der Unterstützung der freiwilligen Mentorinnen und Mentoren im Programm 18plus 73% der jugendlichen Stellensuchenden eine Anschlusslösung gefunden, bei Tandem 50plus sind es 65%.

MIGROS
kulturprozent

RAV
REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNGSZENTRUM

PRO SENECTUTE
KANTON ST. GALLEN

BENEVOL
S T G A L L E N

Impressum

Erscheinung

2x jährlich

Redaktionsadresse

Programm Tandem

Auflage

700

Bankgasse 8

Redaktion und Gestaltung

René Hüppi, Susanne Solenthaler, Yolanda Kobler

9000 St.Gallen

Druck

Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Tel. 071 227 07 90

e-Mail

info@tandem-sg.ch

Fax 071 227 07 99



Aus Platzgründen können wir leider nicht alle Mentorinnen und Mentoren abbilden.